

Institut für Medizinische Epidemiologie, Biometrie und Informatik (IMEBI)
an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
(Direktor: Prof. Dr. rer. nat. habil. Johannes Haerting)



Sektion Klinische Epidemiologie
(Leiter: Prof. Dr. med. Andreas Stang, MPH)

Eine bevölkerungsbasierende Inzidenzstudie zu nicht-melanotischen Hauttumoren in Ostwestfalen

Dissertation

zur Erlangung des akademischen Grades
Doktor der Medizin (Dr. med.)

vorgelegt

der Medizinischen Fakultät
der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

von Sebastian Ziegler

geboren am 19.06.1978 in Leipzig

Gutachter:

Prof. Dr. med. Andreas Stang

Prof. Dr. med. Peter Elsner

Verteidigungsdatum: 15.01.2009

urn:nbn:de:gbv:3-000015126

[<http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=nbn%3Ade%3Agbv%3A3-000015126>]

Referat und bibliographische Beschreibung

Ziele dieser Arbeit waren die Messung der Inzidenzraten von Basalzellkarzinomen (BCC) und Plattenepithelkarzinomen (SCC) der Haut nach den Methoden von bevölkerungsbasierenden Krebsregistern und den Einfluss von multiplen Primärtumoren auf die Inzidenzraten zu überprüfen. Des Weiteren wurde den Fragen nachgegangen, wie sich die alters- und geschlechtsspezifische topographische Verteilung dieser beiden Hauttumoren in den unterschiedlichen Körperregionen darstellt, welche histologischen Subtypen erfasst wurden und wie sich das gemeinsame, synchrone bzw. metachrone Auftreten von BCCs und SCCs darstellt. Außerdem sollte ein Vergleich der erhobenen Inzidenzraten auf nationaler sowie internationaler Ebene erfolgen. Mithilfe eines Netzwerkes von niedergelassenen Ärzten, das die Studienregion in Ostwestfalen mit einer Bevölkerungsgröße von ca. 75.000 Einwohnern medizinisch versorgt, wurden alle von diesen Ärzten neu diagnostizierten und histologisch gesicherten BCCs und SCCs im Studienzeitraum (Juli 1998 - Juni 2003) registriert. Anschließend wurden altersstandardisierte (nach der Weltstandardbevölkerung) Inzidenzraten (Fälle pro 100.000 Personenjahre) für die erstmalige Diagnose („Personeninzenz“) und für jede Diagnose eines BCCs oder SCCs („Fallinzenz“) berechnet.

Die Personeninzenzraten des BCCs betragen bei Männern 63,6 und 54,0 bei Frauen. Die entsprechenden Fallinzenzraten betragen 82,7 und 71,1. Die Personeninzenzraten des SCCs betragen 17,4 bei Männern und 9,7 bei Frauen. Die entsprechenden Fallinzenzraten betragen 20,4 und 10,2. An mehr als einem Tumor erkrankten 25 Prozent der BCC-Patienten und 14 Prozent der SCC-Patienten während des 5-Jahres-Zeitraumes.

Diese Ergebnisse deuten darauf hin, dass bestehende Personeninzenzraten des BCCs und des SCCs die Krankheitslast in der Bevölkerung wesentlich unterschätzen.

Ziegler, Sebastian: Eine bevölkerungsbasierende Inzidenzstudie zu nicht-melanotischen Hauttumoren in Ostwestfalen. Halle, Univ., Med. Fak., Diss., 75 Seiten, 2008

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	
Abkürzungsverzeichnis	
1. Einleitung	1
1.1 Problematik	1
1.2 Das Basalzellkarzinom	3
1.3 Das Plattenepithelkarzinom	7
2. Ziele der Arbeit	11
3. Material und Methoden	12
3.1 Studienregion	12
3.2 Datenerhebung	15
3.3 Statistische Methoden	19
3.3.1 Inzidenzberechnung	19
3.3.2 Berechnung des Standardfehlers	19
3.4 Differenzierung von Personen- und Fallinzidenzen	20
4. Ergebnisse	21
4.1 Erfassung	21
4.2 Inzidenzen	24
4.3 Lokalisation	31
4.3.1 Topographische Verteilung von Basalzellkarzinomen	31
4.3.2 Topographische Verteilung von Plattenepithelkarzinomen	35
4.4 Histologische Subtypen	40
4.5 Exzision und Rezidive	43

4.5.1 Stationäre Behandlungen	45
4.6 TumorgroÙe	46
4.7 Gemeinsames Auftreten von Tumoren	51
4.8 Nationaler und internationaler Vergleich der Personen- und Fallinzidenzen	52
5. Diskussion	58
6. Zusammenfassung	64
7. Schlussfolgerung	66
8. Literatur.....	69
Lebenslauf	

Abkürzungsverzeichnis

Abb.	Abbildung
BCC	basal cell carcinoma (=Basalzellkarzinom)
DCO	death certificate only (Informationen nur vom Totenschein)
IARC	International Agency for Research on Cancer
ICD-10	International Classification of Diseases and Related Health Problems (10. Revision)
ICD-O	International Classification of Diseases for Oncology
KI	Konfidenzintervall
KBR	Kirchlengern, Bünde, Rödinghausen
MuM	Praxisnetzwerk „Medizin und Mehr“
o.n.A.	ohne nähere Angabe
OR	Odds Ratio
PDT	Photo-Dynamische-Therapie
SCC	squamous cell cancer (= Plattenepithelkarzinom)
SE	standard error (= Standardfehler)
SNOMED	Systematized Nomenclatur of Medizine
SL	Saarland
Tab.	Tabelle
TNM	Tumorgröße, nodulärer Befall, Metastasen
UICC	Union International Contre Cancer
UV-Strahlung	Ultraviolette Strahlung
WHO	World Health Organisation
WSR	Altersstandardisierte Inzidenzrate nach Weltstandard